

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 34

Illustration: Das Gärtlein und die Plünderer
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Gärtlein und die Plünderer

Das Erkennungszeichen

Einem Sägereibesitzer im Simmental wollte ein Herr aus Bern einen Besuch abstatten. Da der Sager zufällig ortsabwesend war, ersuchte der Berner den Vorarbeiter, dem Meister einen Gruß «vom Kalbermatten» auszurichten, was dann auch befolgt wurde, nur hatte der Arbeiter den Namen des Auftraggebers vergessen und gab auf die Frage des Meisters, wie der Herr ausgesehen habe, zur Antwort: «Aer ischt en großen gsyn und het en schröckelegi

füürzüntroti große Nasen ghäben und de no en ganzen Huf-fen chlyni Näsleni drum umhi.»

Mutz



E ganz e Schlaui

Eine Stadtfrau zur Bauersfrau auf dem Markt: «Wieso heit Dihr jetz dreiergattig Eierpryse?»

«Ja lueget, gueti Frou, ig ha das de Fruchthändler abgluegt und sortiere jetz d'Eier wie sie d'Frucht; die fer achtezwänz sy garantiert fascht ganz früschi, die fer sächsezwänz sy o gueti, aber hie und da isch de öppen-es fuuls derby, und de die fer zwänz sy alles schtarchi chlyni, aber hie und da isch de o es früsches derby.»

Mutz